

Engel auf Reisen



Ausstellung vom 24. November 2013 bis 5. Januar 2014
im Museum Alte Cuesterey,
Weidkamp 10, 45355 Essen-Borbeck
Eröffnung am 24. November um 11.30 Uhr
Öffnungszeiten: 15 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung
Montags, Heiligabend, 1. Weihnachtstag, Silvester und
Neujahr geschlossen
Eintritt zur Ausstellung
und zu den Veranstaltungen frei!



Kultur-Historischer Verein Borbeck e.V.
Telefon 02 01 / 36 43 528

„Engel auf Reisen“ landen in der Alten Cuesterey

„Möge ein Engel schützend an Deiner Seite gehen und Dein Herz mit Liebe und Freude erfüllen“ – dieser irische Segenswunsch fungiert als Leitwort für eine einmalige Ausstellung über Himmelsboten, die der Kultur-Historische Verein Borbeck (KHV) in der Advents- und Weihnachtszeit bis zum Vorabend der Heiligen Drei Könige in der Alten Cuesterey präsentiert. An jeder Wand und in jeder Ecke des Borbecker Heimatmuseums können die Besucher immer wieder neue, ganz unterschiedliche Engel und Putten entdecken, die mit ihren Flügeln alle ein gemeinsames unverkennbares Merkmal haben.



Zusammengetragen hat die große Engelschar Eleonore Drese vom KHV-Organisationsteam, die ein halbes Jahr lang jede Menge Engel begutachtet und die passenden Exponate ausgewählt hat. Fündig geworden ist die engagierte KHV-Kassiererin nicht nur in ihrem Freundes- und Bekanntenkreis in Borbeck und der näheren Umgebung, sondern auch in Künstlerkreisen weit über die Essener Stadtgrenzen hinaus. So wurde die Alte Cuesterey zum „Reiseziel“ von handgeschnitzten Engeln aus Polen und aus dem Erzgebirge, von Ikonen aus Griechenland und Rumänien sowie von einer Pappmaché-Figur aus Mexiko. Weitere Materialien, aus denen Engel geschaffen wurden, sind Ton, Tiffanyglas, Stein, Plastik, Blech und Stroh. Ein besonderer Blickfang sind auch Exemplare aus Transparentpapier, Federn und Spitze, die an einer Himmelsleiter aufgehängt werden. Außerdem gibt es noch geklöppelte, gehäkelte, gestickte, gemalte und gezeichnete Paradieswächter. Gleich 35 Engelchen zieren eine

selbstgemachte Patchwork-Decke und 24 Himmelsboten schmücken einen Adventskalender. Eine Vitrine mit Büchern zum Thema Engel ist ebenfalls Bestandteil der Ausstellung. Kerzen, Streichholzschachteln, Teller, Schlüsselanhänger, Postkarten und Briefmarken mit Engelmotiven komplettieren die himmlische Vielfalt, die ohne die kreativen Künstler und zahlreichen Leihgeber nicht möglich gewesen wäre. Ihnen gilt der besondere Dank des Kultur-Historischen Vereins Borbeck.



Veranstaltungskalender

- | | |
|--------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Sonntag, 24.11. um 11.30 Uhr | Eröffnung mit Dagmar Kunellis, Ulrike Gnida, Bettina Miera und Jürgen Becker |
| Mittwoch, 27.11. um 15 Uhr | Marionetten basteln mit Hannelore Diekmann und Eleonore Drese |
| Freitag, 29.11. um 17 Uhr | Öffnung des Cuesterey-Fensters mit Hannelore Diekmann |
| Sonntag, 01.12. von 12 bis 18 Uhr | Cuesterey-Café am Borbecker Weih- nachtsmarkttag |
| Dienstag, 03.12. um 15.30 Uhr | Erzähl-Café mit Klaus Nösches und Regina Pfeiffer |
| Sonntag, 08.12. um 11 Uhr | Matinee „Hommage an die Provence“ mit Reinhard Irskens und Lutz Strenger |
| Dienstag, 10.12. um 18 Uhr | Bildervortrag „Die Engel in der Kunst – „...kein Auge hat sie kommen sehen“ mit Dr. Herbert Fendrich |
| Donnerstag, 12.12. um 15 Uhr | Offenes Weihnachtslieder-Singen mit Margrit Sund |
| Freitag, 13.12. um 19 Uhr | Lichtbilderschau „Südengland und Cornwall“ mit Anselm Kurtenbach |
| Dienstag, 17.12. um 17 Uhr | Gespräch „Was denkt ein Pastor über Engel?“ mit Franz-Josef Reidick |
| Samstag, 28.12. um 17 Uhr | Reisebericht „Mein Camino“ mit Manfred Flach |
| Freitag, 03.01. von 10 bis 13 Uhr | Cuesterey-Café am Borbecker Markt- tag |
| Sonntag, 05.01. um 17 Uhr | Kammermusikkonzert mit Hildegard Immesberger und ihren Freunden |

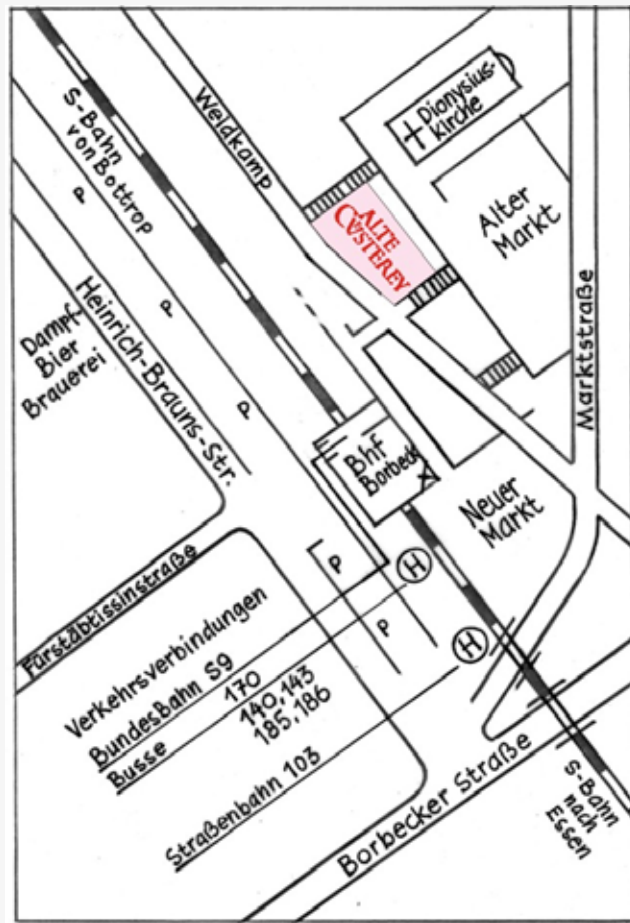
Rahmenprogramm und Mitwirkende

Begegnungen mit Engeln am 24.11. und 10. / 17.12.

An Stelle eines Posaunenengels sorgt das musikalische Duo Ulrike Gnida auf dem Horn und Bettina Miera am Klavier bei der Ausstellungseröffnung am 24. November für die passende Einstimmung. Die beiden Borbeckerinnen, die in verschiedenen Chören und Orchestern engagiert sind, umrahmen mit zwei Romanzen und einem Wiegenlied die Begrüßung durch Jürgen Becker, den Vorsitzenden des Kultur-Historischen Vereins Borbeck, und die Einführung rund um das Thema Engel, die Dagmar Kunellis übernimmt. Die Pfarrerin der Evangelischen Kirchengemeinde Bedingrade-Schönebeck, die seit September 2012 im Lutherhaus tätig ist, unternimmt anschließend mit den Besuchern auch noch einen Rundgang durch die Ausstellung.

Mit den Augen des Theologen und Kunsthistorikers führt Dr. Herbert Fendrich am 10. Dezember durch seinen Bildervortrag „Die Engel in der Kunst – „...kein Auge hat sie kommen sehen“. Der Bischöfliche Beauftragte für Kirche und Kunst im Bistum Essen präsentiert und analysiert bei seinem kleinen Gang durch die Kunstgeschichte Gemälde mit biblischen Themen von alten Meistern wie Rembrandt, Caravaggio und van Eyck bis hin zu modernen Kunstwerken. Der Experte deutet die dargestellten Engelszenen, bei denen es dank seiner fachkundigen Hinweise viel Interessantes zu entdecken gibt. Für Dr. Herbert Fendrich stellen die Himmelsboten eine Brücke zwischen Gott und den Menschen dar und von Engeln zu reden ist für ihn somit eine besondere Art von Gott zu reden.





Zu einem Gespräch über Engel lädt Franz-Josef Reidick am 17. Dezember ein und beantwortet dabei die Frage „Was denkt ein Pastor über Engel?“. Als Jugendlicher hatte der gebürtige Borbecker noch eine ganz naive Vorstellung von den Himmelsboten, im Laufe seines theologischen Studiums und seiner Pfarreistationen in Vollmarstein, Essen-Heisingen und Duisburg wurde sein Bild über Engel dann konkreter und bewusster. Heute sind sie für den ehemaligen katholischen Religionslehrer nichts Abgehobenes, sondern ein normaler und fester Bestandteil des theologischen Kosmos. In der Gesprächsrunde berichtet Franz-Josef Reidick, der im Ruhestand in seine Heimatgemeinde St. Dionysius zurückgekehrt ist, von seinen Erfahrungen und nimmt Bezug auf Engelthemen aus der Bibel, dem Katechismus, der Liturgie und aus Gebeten und Liedern.



Begegnungen auf Reisen am 8. / 13. / 28.12.

Eine lyrische Wanderung durch das „Land des Lichts“ im Süden Frankreichs unternimmt der Rüttenscheider Autor Reinhard Irskens am 8. Dezember. Aus seinem Buch „Homage an die Provence“ rezitiert er Gedichte und Kurzgeschichten. Reinhard Irskens erzählt von einsamen Wegen und wildem Thymian, von duftendem Rosmarin am Rande leuchtender Lavendelfelder und von Menschen, die er am Wegesrand oder in kleinen Bistros unbekannter Dörfer ge-



troffen und mit denen er Freundschaft geschlossen hat. Neben der einzigartigen Landschaft beschreibt der städtische Angestellte in Versen und Prosa sowohl tiefe Gefühle als auch alltägliche Situationen. So macht er der Provence eine ganz besondere Liebeserklärung. An der Seite von Reinhard Irskens verbreitet auch Lutz Strenger mit Musetteklängen typisches französisches Flair in der Alten Cuesterey. Der Orchesterleiter der Akkordeonfreunde Heiligenhaus spielt auf seinem Harmonikainstrument unterhaltsame Melodien und populäre Chansons.

Südengland und Cornwall waren im Vorjahr die Reiseziele des Esseners Anselm Kurtenbach. Dabei durfte die Kamera im Gepäck des passionierten Fotografen aus Rellinghausen natürlich nicht fehlen. Seine schönsten Fotos hat der Vorsitzende des Reisezirkels „Weltfenster e. V.“ für eine Lichtbilderschau am 13. Dezember zusammengestellt und mit informativem Sprechertext und landestypischer Musik unterlegt. So können die Besucher Anselm Kurtenbach auf seiner Fahrt entlang der Küste begleiten, ohne selbst eine einzige Meile zurücklegen zu müssen. Dabei lernen sie Städte wie Canterbury, aber auch kleine Fischerdörfer wie Mousehole kennen. Steile Klippen und idyllische Gärten, mächtige Kathedralen und englische Herrenhäuser gehören ebenso zu den Motiven wie trinkfeste und traditionsbewusste Briten, denen Anselm Kurtenbach unterwegs begegnet ist.

Bereits viermal war der Schönebecker Manfred Flach auf dem Jakobsweg unterwegs. Bei seiner letzten Tour im September 2013 legte er gemeinsam mit einem Mülheimer Freund zwischen dem französischen Ausgangspunkt Saint-Jean-Pied-de-Port und dem spanischen Zielort Santiago de Compostela

insgesamt 600 Kilometer zu Fuß zurück. Am 28. Dezember spricht Manfred Flach in seinem Erlebnisbericht „Mein Camino“ über neue Erfahrungen, Eindrücke und Begegnungen auf der berühmten Pilgerstrecke. Dabei zeigt der pensionierte Betriebswirt per Beamer Fotos von der abwechslungsreichen Landschaft, einsamen Dörfern und lebendigen Touristenstädten sowie Schnappschüsse von Weggefährten. Dazu gehören auch Rückblicke und Vergleiche mit seinen drei vorangegangenen Wanderungen. In seinem Fazit stellt Manfred Flach fest, dass man den Weg immer wieder anders erlebt, egal wie oft man ihn geht. Und trotz der gestiegenen Zahl der Pilger aus aller Welt und dem damit verbundenen Wettrennen um die Betten hat der Jakobsweg für ihn nichts von seiner Faszination verloren.

Bastel- und Kaffeerunden am 27.11., 1.12. und 3.1.

Unter der fachkundigen Anleitung von Hannelore Diekmann und Eleonore Drese vom Organisationsteam des Kultur-Historischen Vereins Borbeck können acht- bis zwölfjährige Kinder am 27. November aus bunten Stoffen Marionetten basteln und zum Spielen mit nach Hause nehmen.

Gleich zweimal werden die üblichen Öffnungszeiten der Alten Cuesterey während der Ausstellungsdauer ausgedehnt. Am 1. Advent ist das Cuesterey-Café im Rahmen des Borbecker Weihnachtsmarkttag von 12 bis 18 Uhr geöffnet und den Besuchern werden inmitten der Engelschar Kaffee und Kuchen serviert. Außerdem können sich die Gäste zwei Tage vor dem Ausstellungsende am Rande des Borbecker Wochenmarktes von 10 bis 13 Uhr bei einer Tasse Kaffee entspannen und eine der letzten Gelegenheiten zur Engelbesichtigung wahrnehmen.

Musikalische Begegnungen am 29.11., 3. / 12.12. und 5.1.

Ab dem 29. November erstrahlt die Alte Cuesterey – insbesondere im Scheinwerferlicht bei Dunkelheit – in einem ganz besonderen Glanz. Grund ist das traditionell von der Schönebeckerin Hannelore Diekmann gestaltete Cuesterey-Fenster im Eingangsbereich. Diesmal hat sich das KHV-Mitglied von dem Lied „Lasst uns froh und munter sein...“ inspirieren lassen und die Scheiben mit entsprechenden Szenen und Figuren aus farbenprächtigem Seiden- und Transparentpapier geschmückt. So sollen die Besucher auf die bevorstehende

Advents- und Weihnachtszeit eingestimmt werden. Bei der Fensteröffnung mit Rezitation, Gesang und Glühwein wird nicht nur das Titellied erklingen.

Einen Blick in die heimische Weihnachtsbäckerei von anno dazumal werfen Pastor Klaus Nösges und Regina Pfeiffer von der Caritas am 3. Dezember in ihrem beliebten Erzähl-Café. Bei Kaffee und Kuchen können die Besucher in Erinnerungen schwelgen und berichten, wie und was früher in ihrer Küche für das Weihnachtsfest vor- und zubereitet wurde. Dabei kommt sicherlich auch zur Sprache, wie in Notzeiten die Zutaten organisiert werden mussten. Am Rande von Geschichten und Gesang, den Klaus Nösges auf der Gitarre begleitet, können außerdem alte Rezepte ausgetauscht werden.

Gesang, Kaffee und Kuchen – das ist auch das Erfolgsrezept des volkstümlichen Weihnachtslieder-Singens, zu dem Margrit Sund am 12. Dezember wieder einlädt. Die Borbeckerin gibt für ihre singenden Gäste auf der elektronischen Orgel den Takt vor und unterhält sie in den Kaffeepausen mit kleinen Geschichten und Gedichten.

Den musikalischen Schlusspunkt am Ausstellungsende setzen einmal mehr Hildegard Immesberger und ihre Freunde mit einem Kammerkonzert am 5. Januar. Neben der Initiatorin nimmt auch Bariton Christoph Lahme am Klavier Platz. Ihre Tochter Katrin Immesberger greift zu Querflöte und Cello. Zwei Instrumente hat mit Klarinette und Saxophon auch Hanslothar Freis im Repertoire. Das Ensemble komplettiert Maria Frede-Küpperbusch mit ihrer Violine. Das Quintett spielt unter anderem Stücke von Joseph Haydn, Georg Philipp Telemann und Engelbert Humperdinck.



Herausgeber: Kultur-Historischer Verein Borbeck e.V.

www.khv-borbeck.de

Layout: Carsten Weber

www.fotogen-borbeck.de

Text: Alexandra Becker

Gefördert von:

Bezirksvertretung Borbeck der Stadt Essen

 Sparkasse Essen

